

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

3.5.1817

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Samstag den 3. May 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Den Verkauf disponibler Dienerschafts-Besoldungsfrüchten bei der Domonialverwaltung Durlach zum Behuf des Wiederverkaufs in kleinen Quantitäten an Brodbedürftige Unterthanen betreffend.] Für den Zweck der Vermehrung der zum successiven Verkauf in kleinen Parthien bestimmten Fruchtvorräthe bei der Domonialverwaltung Durlach ist nach eingeholter höchster Genehmigung Sr. Königlichen Hoheit, mittelst hohen Finanzministerial-Erlasses vom 26. April d. J. No. 7047. und 7048. der Verkauf von Dienerschafts-Besoldungsfrüchten an-geordnet worden, und zu diesem Behuf sowohl, als auch um der Großherzogl. Dienerschaft den Vortheil eines höhern Erlöses aus den später erst fassbaren Früchten zuzuwenden, die Dispositionsbefugniß auf ein weiteres Quartal für diejenigen Diener ausgedehnt worden, welche ihre Entbehrniß an Besoldungsfrüchten für ein weiteres Quartal der Domonialverwaltung Durlach zum Ankauf um mäßige Preise gegen baare Bezahlung überlassen wollen, und ihre Anweisungen derselben unmittelbar zustellen werden.

Für die nächsten 14 Tage, welche mit dem 16. May d. J. anlaufen, sind die Preise auf dreizehn Gulden für das Mäßer Dinkel, und auf achtzehn Gulden für das Mäßer Korn und Gerste festgesetzt, um welche Preise die unterzeichnete Stelle sowohl das Guthaben der Diener vom laufenden Quartal, wenn sie solches ebenfalls dafür überlassen wollen, als den Betrag eines weitem Quartals, welches für verheyrathete Diener das Quartal vom 23. Juli bis 23. October für nichtverheyrathete Diener und solchen Personen, welche Gratialien beziehen, aber das Quartal vom 23. April bis 23. Juli ist, in oben bestimmter Frist annehmen wird.

Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß diese Früchten in kleinen Parthien in den hievorigen gedachten Einkaufspreisen an den jeweiligen Durlacher Fruchtmarkttagen an die Unterthanen gegen baare Bezahlung abgegeben werden.

Durlach den 28. April 1817.

Großherzogl. Domonialverwaltung.

Ettlingen. [Schuldenliquidation. [Zur Schuldenliquidation mit den in Gant gerathenen Schußjuden Isak Machel dahier, wurde Tagfahrt auf den 19. Mai d. J. anberaumt, an welchem Tage alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, beim Großherzogl. Amts-Revisorat dahier zu erscheinen, und unter Vorlegung der Beweisurkunden gehörig liquidiren sollen, bei Strafe des Ausschlusses.

Ettlingen den 22. April 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Karlsruhe. [Mundtoterklärung.] Der Bürger und Schreiner Heinrich Neff von Blankenloch, ist wegen verschwenderischem Lebenswandel im ersten Grad mundtobt erklärt, und ihm in der Person des Bürgers, Jacob Hildenbrand, von da, ein Pfleger bestellt worden, ohne dessen Einwilligung Niemand mit demselben einen Vertrag oder Handel abschließen solle, bei Strafe der Nichtigkeit. Karlsruhe den 18. April 1817.

Großherzogl. Landamt.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem hiesigen Bürger und Saisenfieder Gottlieb Schmitt zugehörige, in der Friedrichstraße dahier gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Platz und Zugehörde, welches am 22. d. M. wegen einer Schuldforderung in Beschlag genommen worden, wird hiermit auf Steigerung gesetzt, und zur wirklichen Versteigerung Termin auf Dienstag den 13. May Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst anberaumt. Den Anschlag und die Steigerungsbedingungen kann man bei der unterzeichneten Stelle erfahren.

Karlsruhe den 24. April 1817.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die den Uhrenmacher Christoph Raissenbälte rischen Erben gehörige Zweidrittel an einer zweistöckigen Behausung in der Durlacher Thorstraße, neben Zeugwart Demele und Silberverwalter Braß gelegen, nebst Zweidrittel des Kellers, einem zweistöckigen Hintergebäude, vier Schweinställen, zwei Holzschöpfen und Bierfünstel des am Hause liegenden Gartens, die Theile nächst am Hause und zwei Theilen am vor-

bern Speicher, den hinten ganz, angeschlagen zu 2540 fl. werden Montag den 12. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst auf öffentliche Versteigerung gesetzt, und im Wege der Exekution dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Anhang hiervon in Kenntniß gesetzt, daß die Bedingungen bei Großherzoglichem Stadtamts-Revisorat zu erfahren sind.

Karlsruhe den 25. April 1817.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 5. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt der Bürger und Traiteur Lipp's seine Behausung in der Herrengasse, auf welche bereits 10600 fl. geboten worden, zum zweiten Mal auf Steigerung setzen, und wenn der beabsichtigte Erlös erzielt wird, definitiv zuschlagen. Die Bedingungen werden am Steigerungstag im Hause selbst eröffnet.

Karlsruhe den 1. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge wird das in der neuen Kronengasse gelegene dreistöckige Wohnhaus des Bürgers und Bierbrauers, Jakob Kaufmann, mit der Bierschanks-Gerechtigkeit zum Baierschen Hof mit Seiten- und Hintergebäuden verlehnen, im Exekutionswege öffentlich zu eigen versteigert, und zu dieser Verhandlung im Gasthaus zur Sonne Termin auf Mittwoch, den 14. d. M., Nachmittags zwei Uhr anberaumt. Die Bedingungen kann man bei Großherzogl. Stadtamts-Revisorat erfahren.

Karlsruhe den 1. Mai 1817.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Güterversteigerung in Mühlburg.] Montag den 5. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf amtliche Anordnung in dem Wirthshaus zum Sternchen in Mühlburg, aus der Sternchenwirth Schulz'schen Gantmasse nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Steigerung unter annehmbaren Bedingungen an den Meistbietenden verkauft:

1) Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofreithe und Gemüßgarten auf dem Marktplatz in Mühlburg, mit der Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum goldenen Sternchen, einerseits Bernhard Wenner, anderseits das Rathhaus, vorne der Marktplatz, hinten Paul Lang, äst. 5000 fl.

Ferner:

2) Zwei einstöckige Häuser mitten in dem Dreieckswinkel, nebst Hof, neben Adam Meyer und Joseph Kunz von da, äst. 1000 fl.

3) Ein Morgen Garten mit Obstbäumen allda, äst. 200 fl.

4) Drei Viertel Acker, Grünwinkler Gemar-

lung, neben dem Schleifweg und der Landstraße, auf den Schulgarten und die Allmend stoßend, angeschlagen um 70 fl.

Auswärtige Käufer haben sich über ihre Vermögensumstände durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen. Karlsruhe den 21. April 1817.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Möbel feil.] Bei Schreinermeister Bauer in der neuen Herrengasse sind neugut gearbeitete Möbeln um billige Preise zu haben. Auch läßt er sich auf Tausch mit alten noch gut gehaltenen Möbeln ein.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Im Salmen ist fortwährend guter Tischwein, das Viertel zu 4 fl. zu haben, welches ergebenst bekannt macht

Ch. Hafner.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Straße No. 5. ist im hinteren Haus für eine stille Haushaltung ein Logis auf den 23. Juli zu verlehnen.

Bei Sattlermeister Gmelin ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Meubles zu verlehnen.

In einem Hause in der Akademiestraße ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und sonstige Bequemlichkeiten, nebst Stallung für 2 Pferde zu verlehnen, und kann den 23. Juli bezogen werden. Bei Schneidermeister Hemmerle No. 10. in der Kronengasse ist das Nähere zu erkragen.

Bei Hausmeister Lattus in der Akademiestraße ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; sodann drei Mansardenzimmer und Küche. Auch sind im hinteren Haus zwei Zimmer für ledige Herren sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Waldgasse bei Anstreicher Kammerer sind drei Zimmer für ledige Herren oder für eine kleine Haushaltung zu verlehnen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße nächst dem Linkenheimer Thor, bei Stallbedienten Schumacher, ist der untere Stock in drei Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicherkammer bestehend, zu verlehnen, und auf den 23. Juli zu beziehen. — Auch ist hinten aus ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel für ledige Herren täglich zu verlehnen.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse, ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzgemis zu vermieten; auch einzelne Zimmer für ledige Herren können abgegeben und täglich bezogen werden.

Bei Schäler Karl Große in der langen Straße bei der Kronengasse, ist ein Logis, bestehend in einer kleinen Stube und geräumigen Kammer auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei Hofoffiziant Reusch ist auf den 23. Juli d. J. in der Akademiestraße ein Logis im 2ten Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon drei heizbar sind, eine Kammer auf dem Speicher, Platz im Keller, Theil am Waschhaus, und Holzlage.

Bei Schneidermeister Heilmüller in der kleinen Herrengasse ist ein Quartier von 2 Zimmern und Küche zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Im Hause des Handelsmann Ebb Homburger im innern Zirkel, dem Kölschen Kaffeehause gegenüber, sind im mittlern Stock 12 Piecen, worunter 9 vorzüglich tapezirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten, und im obern Stock 7 tapezirte Zimmer nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Kieffermeister Brokowitz in der verlängerten Waldhorngasse ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis zu verleihen, und kann sogleich oder bis den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein Dachlogis von drei Zimmern, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung auf den 23. Juli zu verleihen, und beim Großherzog, Garderoblaquai Wolf im untern Stock zu erfahren.

Beim Bäckermeister August Wagner neben dem Ofen, sind zwei Logis hintenaus gleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Schreinermeister Schwindt in der verlängerten Waldgasse, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In dem vormals Schmidt Braunschen Haus in der langen Straße neben dem Salmen, ist ein Logis von 4 bis 5 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, im obern Stock gegen die Straße, sogleich zu verleihen und zu beziehen. Das Nähere ist beim Salmenwirth Hafner zu erfragen.

In der Jähringer Straße No. 31. ist ein Zimmer mit Bett und Möbels zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Handelsmann Model sind im 2ten Stock im neuen Hause drei Zimmer nebst Küche und Kammer, und im 3ten Stock vier Zimmer nebst Küche und Kammer und sonstige dazu gehörige Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

No. 133. in der langen Straße ist ein Logis mit Zimmer und Küche zu vermieten, und auf den

23. Juli zu beziehen; auch können zwei Zimmer auf die Straße sogleich bezogen werden.

In der Jähringer Straße bei Hofassistent Lang ist der mittlere Stock auf den 23. Juli und der untere Stock nebst Hintergebäude auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bei Bäckermeister Graf in der Karlsstraße sind zwei Logis zu verleihen, das eine im Vorderhaus in 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, und ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen; das andere im Hintergebäude in Stube, Kammer, Küche etc. bestehend, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der alten Kronengasse im Hause No. 10. ist im Hinterhaus ein bequem Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Holzstall und Keller, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Kreuzgasse bei Schreinermeister Jakob Wagner ist der mittlere Stock in 9 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Schlosser Müller, nächst dem Mühlburger Thor, ist ein Zimmer mit Möbel und Bett zu verleihen, und kann im Monat Mai bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch Stallung zu zwei Pferde, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Im innern Zirkel No. 17. ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 9 Zimmern, wovon 5 tapezirt sind, nebst Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Waschhaus und Holzremise; auch Stallung für 2 Pferde und Chaisenremis, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße ist in einem Hintergebäude ein Logis zu vermieten, welches, auf den 23. July bezogen werden kann, wo, sagt das Comptoir dieses Blatts.

In der Karlsstraße neben Posamentier Lang ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend aus einer Stube nebst Kammer, Küche, Küchekammerchen, Keller und Holzschopf zu verleihen, welches sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden kann.

Auf dem Markt bei Kaufmann Kusel sind zwei Zimmer und Kammer für ledige Herren täglich zu vermieten.

Im Hause der Frau Staatschirurg Mayer im mittlern Zirkel neben der Müllerschen Hofbuchdruckerey ist der 3te Stock in 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 5. ist im hintern Haus für eine stille Haushaltung ein Logis auf den 23. Juli oder sogleich zu verleihen.

Bei Briefträger **Stämpf** in der Karlsstraße nächst der Kaserne ist der 2te und 3te Stock zu verleihen, der 2te besteht in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Waschhaus, Stallung für 2 oder 3 Pferde, Holzschopf, Keller; der 3te besteht in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Briefträger **Berta** in der Akademiestraße ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei **Straußwirth Kaufmann** ist auf den 23. Juli sein in der neuen Waldbornstraße neu erbautes Haus entweder ganz oder Theilweise zu verleihen, und kann täglich eingesehen werden.

Bekanntmachungen.

(1) **Karlsruhe.** [Kapital zu verleihen. Es liegen 1200 fl. gegen gerichtliche Obligation erster Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? sagt Stadtprokurator **Stüb** in der Zähringerstraße.

(1) **Karlsruhe.** [Empfehlung.] Meinen Freunden und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich das Wirthshaus zum goldenen Hirsch in Weiertheim in Bestand genommen habe. Es wird, soviel das Local im Hause und Garten nur immer erlaubt, durch möglichst bequeme Einrichtung für anständigen Aufenthalt gesorgt werden; auch werde ich mich stets bestreuen,

durch gute, prompte und billige Bedienung, mich des zahlreichen Zuspruchs, den ich mir hiemit erbitte, stets würdig zu machen.

Johannes Müller.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er in der Karlsstraße bei Maurer **Gröber** wohnt; er empfiehlt sich in Gebilds-Arbeiten auf Damast, Ketsch und Tuch etc.

Joh. Christoph **Greim**, Webermeister.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Unterzogener bemerkt, um alle weitere Irrungen in dem Publikum für sich und seine Gattin zu vermeiden, daß Herr **Revisor Herbst** gerade das anstößende Haus No. 35. neben dem seinigen No. 37. in der neuen Herrngasse bewohne.

Karlsruhe, den 1. Mai 1817.

Herbst, geh. Archivrath.

Karlsruhe. [Bekanntmachung und Warnung.]

Ich sehe mich veranlaßt hierdurch bekannt zu machen, daß auf meinen Namen, ohne eine schriftliche Weisung von mir oder meiner Frau, oder meiner Handlungsfirma, wo bei einem gültigen Schein mein Handlungssigel beige druckt seyn muß, von Kauf- und Handwerksleuten, oder sonst Jemand nichts gekauft, sondern nur gegen baare Zahlung, das, was verlangt wird, abgegeben werden darf, indem ich sonst keine Zahlung leiste.

Karlsruhe den 29. April 1817.

E. J. Müller,

HofBuchhändler und HofBuchdrucker.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. May 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	l.	fr.	kr.	fr.	kr.	kr.		
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	fr.	kr.	fr.	kr.	
Alter Kernen	36	—	36	—	38	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenfleisch	15	—	15	—	
Waizen	32	—	32	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	3½	—	3	Rindfleisch	13	—	13	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	
Altes Korn	24	—	24	—	20	—	6 kr. hält	—	10	—	9	Kalbfleisch	10	—	10	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	
Bersten	22	—	22	—	24	—	zu 5 kr. hält	—	15	—	—	Hammelfl.	12	—	12	—	
Haber	11	—	11	—	10	—	dito zu 10 kr.	—	30½	1	3	Schweinefl.	15	—	15	—	
Welschkorn	24	—	24	—	32	—		—	—	—	—	Dachsenzunge	15	—	15	—	
Erbsen d. Stri	—	—	—	—	4	30		—	—	—	—	—	Dachsenmaul	24	—	24	—
Erbsen	—	—	—	—	4	—		—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	10	—	10	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	24	—

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 40 kr. — Schweineschmalz 40 kr. — Butter 32 kr. Lichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eyer 8 kr.